

Leserbrief

LZ 16. Juli 2021

Wirksamkeit der Regionaltrasse sichtbar!

Zur Debatte um die geplante Umgehungsstraße Haindling-Nord:

Nach dem fragwürdigen Ausbau der Ortsdurchfahrt Hainsbach-Ost, wird derzeit die Regionaltrasse zwischen Hainsbach und Umgehungs-Metting ausgebaut. Ob sinnvoll, darüber lässt sich trefflich streiten, denn mit dem Aufwand für beide Maßnahmen hätte die Umgehungsstraße Hainsbach bis Königswinkl realisiert werden können. Dies hätte eine Entlastung der Dorfbewohner zur

Folge gehabt, während nun eine gut ausgebaute und ortsdurchfahrtsfreie Straße bis Ehetal zwangsläufig mehr Verkehr erwarten lässt.

Durch die Sperrung der Regionaltrasse zeigt sich aber sehr eindrucksvoll eine enorme Zunahme des Durchgangsverkehrs in Geiselhöring.

Wer deshalb immer noch an der Wirksamkeit der Regionaltrasse als Entlastung für Geiselhöring zweifelt, muss politisch einäugig und realitätsfremd sein.

Diese Straße ist und bleibt die beste Alternative zur beabsichtigten Umgehungsstraße „Haindling Nord“ und splittet zudem, als bereits bestehende Straße, den Verkehr nach Straubing. Mein Fazit: Begrabt die ohnehin nicht durchsetzbare, politische Trasse „Haindling Nord“ und baut dafür die Umgehungsstraße Hainsbach.

Dadurch spart man enorme Steuergelder, schont Natur und Umwelt, entlastet die betroffenen Menschen und reduziert eine unverantwortbare Flächenversiegelung.

*Josef Marterer
Geiselhöring*